

In Folge Ablaufs der dreijährigen Wahlperiode haben für die gemäß § 10 des Gewerbe-  
steuergesetzes vom 24. Juni 1891 zu bildenden Steueraussschüsse für die Veranlagung der  
Gewerbesteuer in der Gewerbesteuerklasse I Neuwahlen für eine dreijährige Amtsdauer  
gethätigt werden müssen und zwar:

a. Für den die Regierungsbezirke Coblenz und Trier umfassenden Veranlagungsbezirk:

a. Mitglieder:

Geheimer Kommerzienrath Karl Später in  
Coblenz,  
Friedrich Remy in Nasselstein bei Neuwied,  
Kommerzienrath René von Boch in Mettlach,  
Fabrikbesitzer Eduard Laciş in Trier.

b. Stellvertreter:

Lederfabrikant Wilhelm Simon in Kirn,  
Adolf Hüsgen in Traben,  
Fabrikbesitzer Paul Köchling in Saarbrücken,  
Kommerzienrath Rudolf Böcking in Brebach.

b. Für den den Regierungsbezirk Aachen umfassenden Veranlagungsbezirk:

a. Mitglieder:

Kommerzienrath und Generaldirektor Adolf  
Kirdorf in Aachen,  
Kommerzienrath Arnold Schöller in Düren,  
Bergrath Emil Kreuzer in Mechernich,  
Kommerzienrath und Tuchfabrikant Cüpper in  
Aachen.

b. Stellvertreter:

Geheimer Kommerzienrath Alfred Melessen  
in Aachen,  
Kommerzienrath Beißel in Aachen,  
Glasfabrikant Stang in Stolberg,  
Papierfabrikant Gustav Renker in Düren.

## B. Angelegenheiten der Centralverwaltungsbehörde.

### Geschäftsumfang.

Bei der Centralverwaltungsbehörde sind in der Zeit vom 1. April 1900 bis 31. März 1901  
zusammen 91769 Geschäftsnummern eingegangen, so daß gegen die Zeit vom 1. April 1899 bis  
31. März 1900, welche 84683 Geschäftsstücke zählte, eine Vermehrung um 7086 Eingänge fest-  
zustellen ist, welche sich im Wesentlichen auf die Pensionskasse der Landbürgermeistereien, diejenige  
der Kreiskommunalverbände zc., auf die Fürsorgeerziehung, die Landarmen- und die Straßen-  
verwaltung vertheilen.

### Personalien.

Der Landesrath, Geheimer Regierungsrath Adams, dessen Versetzung in den  
Ruhestand der Provinziallandtag in der Sitzung vom 8. Februar 1901 genehmigt hat, ist am  
1. Juli 1901 in den Ruhestand getreten.

Die vom 42. Rheinischen Provinziallandtag in der Sitzung vom 8. Februar 1901  
gewählten Oberbeamten: Landesbauräthe Görz und Ostrop und Landesräthe Adams,  
Dr. Große und Appellius sind am 22. April 1901 in ihre Aemter eingeführt worden.

Der Königliche Gerichtsassessor Bauer ist vom 1. Juni 1901 ab zum Amtsrichter  
in Solingen ernannt worden und aus dem Provinzialdienste ausgeschieden. An seine Stelle ist  
der Königliche Gerichtsassessor Bottler an die Centralstelle, der Gerichtsassessor Schmitz,  
bisher bei dem Vorstande der Landes-Versicherungsanstalt, an Stelle des Gerichtsassessors Bottler

als wissenschaftlicher Hilfsarbeiter an den Vorstand der landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft überwiesen und Gerichtsaffessor Dr. Schauseil als wissenschaftlicher Hilfsarbeiter zur Beschäftigung bei dem Vorstände der Landes-Versicherungsanstalt „Rheinprovinz“ angenommen worden und am 24. Mai 1901 dort eingetreten.

Durch Beschluß des Provinzialausschusses in der Sitzung vom 4./5. Juli 1900 ist der Maschineningenieur Dslender definitiv auf Lebenszeit angestellt worden. Der Kanzlist Dillen ist am 1. Oktober 1900 und der Sekretär Barthel am 1. Januar 1901 in den Ruhestand versetzt worden.

In der Sitzung vom 11./12. Dezember 1900 ist der Bauamtssekretär Hoffmann definitiv als Sekretär bei der Centralstelle, die Büreauffistenten Plamann, Marx, Schneider, Behren und Lentges in ihrer bisherigen Amtseigenschaft definitiv auf Lebenszeit angestellt worden.

Nach § 3 des Gesetzes, betreffend die Abänderung der Unfallversicherungsgesetze, vom 30. Juni 1900 wurde die Entscheidung von Streitigkeiten über Entschädigungen auf Grund der Unfallversicherungsgesetze den gemäß §§ 103 ff. des Invalidenversicherungsgesetzes errichteten Schiedsgerichten für Arbeiterversicherung übertragen. Nach § 104 des Invalidenversicherungsgesetzes vom 13. Juli 1899 sind die Hilfsbeamten dieser Schiedsgerichte Beamte der Versicherungsanstalt. Da nach dem mit der Landes-Versicherungsanstalt „Rheinprovinz“ abgeschlossenen, von dem Provinziallandtag genehmigten Vertrage der Provinzialverband dieser Anstalt die für den Büreau-, Kanzlei- u. s. w. Dienst erforderlichen Beamten zu überweisen hat, so mußte die Zuweisung der für den Büreau- und Kanzleidiens bei den Schiedsgerichten erforderlichen Hilfsbeamten seitens des Provinzialverbandes erfolgen.

Am 1. Januar 1901 bei dem Inslebentreten der Schiedsgerichte waren nach den stattgehabten Erhebungen an Hilfsbeamten erforderlich:

beim Schiedsgericht in Düsseldorf	6	Büreau-	2	Kanzlei-	beamte,
„ „ „ „	4	„	1	„	„
„ „ „ „	2	„	1	„	„
„ „ „ „	2	„	1	„	„
„ „ „ „	1	Büreaube-			amter,

im Ganzen also 15 Büreau- und 5 Kanzleibeamte. Bei den am 1. April 1900 für die Invalidenversicherung errichteten Schiedsgerichten befanden sich bereits 6 Büreau- und 1 Kanzlei-beamter (Provinzialbeamte), so daß noch 9 Büreau- und 4 Kanzlei-beamten zu überweisen waren.

Die Ueberweisung ist aus den Provinzialbeamten bei der Landes-Versicherungsanstalt und der landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft erfolgt, welche hinwiederum durch einberufene Anwärter ersetzt worden sind. Außerdem ist der Bauamtssekretär Asbeck in Wesel behufs Ueberweisung an das hiesige Schiedsgericht als Sekretär nach Düsseldorf versetzt, und der Privatbeamte bei dem bisherigen Schiedsgericht in Köln Rosenau als Sekretär und der Gerichtsaktuar Kuhnert in Köln als Büreauffistent angestellt und dem Schiedsgericht in Köln überwiesen worden. Der zuletzt bei der Centralstelle beschäftigte Bauamtssekretär Grabemann ist an das Bauamt in Wesel versetzt worden.

### Rechnungsergebnisse.

In der nachfolgenden Zusammenstellung sind die Einnahmen und Ausgaben bei dem Etat des Provinziallandtags, des Provinzialausschusses und der Provinzial-Centralverwaltungsbehörde in dem Rechnungsjahre 1900 näher erläutert.

Stats- Soll.	Zugang.		Abgang.		Mithin wichtiges Soll.		Stats- Eitel.	Bezeichnung der Eitel.
	„	„	„	„	„	„		
—	—	—	—	—	—	—		<b>I. Einnahme.</b>
—	—	—	—	—	—	—		<b>A. Bestand.</b>
—	—	—	—	—	—	—		<b>B. Einnahme-Reste.</b>
—	23 64	—	—	—	23 64	—		<b>C. Defizite und Rechnungsberichtigungen.</b>
—	—	—	—	—	—	—		Erstattung an überhöbenden Reiseflosten <i>cc.</i> laut Notizen 4, 6 zur Rechnung für 1898/99 und 5, 6 und 7 zur Rech- nung für 1899 . . . . .
—	—	—	—	—	—	—		<b>D. Laufende Verwaltung.</b>
2 500	—	—	2 500	—	—	—	I.	Erlös aus dem Verkauf der Verhandlungen des Provinzial- landtags . . . . .
12 000	—	—	—	—	12 000	—	II.	Verwaltungskostenbeitrag der Provinzial-Feuer-Societät . . .
7 630	1 794 41	—	—	—	9 424 41	—	III.	Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 3 % der Einnahme an Zinsen der Kapitalbestände der Polizeistrafsgefängnisse . . .
15 267	442 38	—	—	—	15 709 38	—	IV.	Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 5 % der Einnahme der Pferde- <i>cc.</i> und Kindversicherungsanstalt . . . . .
130 000	—	—	—	—	130 000	—	V.	Verwaltungskostenbeitrag der Provinzial-Strassenverwaltung zu den Kosten der Centralverwaltung . . . . .
603	—	—	581 78	—	—	21 22	VI.	Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung . . . . .
252 000	—	—	—	—	—	—		
14 600	38 867 50	—	—	—	306 467 50	—	VII.	Zufuß aus Provinzialmitteln . . . . .
434 600	41 127 33	3 081 78	—	—	472 646 15	—		Summe der Einnahme
—	38 046 15	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—		<b>II. Ausgabe.</b>
—	—	—	—	—	—	—		<b>A. Bestand.</b>
—	—	—	—	—	—	—		<b>B. Ausgabe-Reste.</b>
—	6 82	—	—	—	6 82	—		<b>C. Rechnungsberichtigungen.</b>
—	—	—	—	—	—	—		Nachzahlung von Reiseflosten <i>cc.</i> laut Notizen 3 und 7 zur Rechnung für 1898/99 . . . . .
—	—	—	—	—	—	—		<b>D. Laufende Verwaltung.</b>
—	—	—	—	—	—	—		Provinziallandtag.
30 000	35 709 73	—	—	—	65 709 73	—	I.	Kosten des Provinziallandtags . . . . .
—	—	—	—	—	—	—		Provinzialausschuß und Provinzialrath.
16 000	—	—	3 149 85	—	12 850 15	—	II. 1.	Tagegelder und Reiseflosten der Mitglieder des Provinzial- ausschusses . . . . .
1 000	—	—	337 10	—	662 90	—	2.	Tagegelder und Reiseflosten der Mitglieder des Provinzialraths zu übertragen
47 000	35 716 55	3 486 95	—	—	79 229 60	—		

Zf.	Mithin Rest.		Erläuterung der Zu- und Abgänge.
	„	„	
—	—	—	
—	—	—	
—	23 64	—	
—	—	—	Der Druck der Verhandlungen des 42. Provinziallandtags konnte vor Schluß des Rechnungsjahres nicht fertiggestellt werden, daher hierfür keine Einnahme.
—	9 424 41	—	Zugang durch Mehreinnahme in den betreffenden Fonds.
—	15 709 38	—	Desgleichen.
—	130 000	—	
—	21 22	—	Für verkaufte Submissionsbedingungen. Es ist an unvorhergesehenen Einnahmen nicht mehr aufgetommen.
—	306 467 50	—	Die Einnahmen betragen . . . . . 433 778 R. 65 Pf.
—	472 646 15	—	„ Ausgaben „ . . . . . 472 646 „ 15 „ Mithin ist noch ein Zufuß aus dem Hauptetat erforderlich von 38 867 R. 50 Pf.
—	—	—	
—	—	—	
—	6 82	—	
—	65 709 73	—	Der Staatsbeitrag des Jahres 1899 war nicht in 1900 übertragen, sondern zur Deckung des Defizitbetrags in 1899 verwendet worden.
—	12 850 15	—	Es war nur die nebenstehende Ausgabe erforderlich.
—	662 90	—	Desgleichen.
—	79 229 60	—	

Stats- Soll.	Zugang.		Abgang.		Mithin wirkliches Soll.	Stats- Titel.	Bezeichnung der Titel.
	„	„	„	„			
47 000	35 716	55	3 486	95	79 229	60	Uebertrag
							Provincial-Zentralverwaltungsbehörde.
							III. Befolgungen:
80 400	—	—	—	—	80 400	1—3	Landeshauptmann und obere Beamte, Landes-Oberbauinspektoren
—	3 240	—	—	—	3 240	besondere Mittel	Vergütung für die Verwendung der Landes-Bauinspektoren Kerthoff und Ruffet an der Centralstelle
12 150	450	200	—	—	12 400	4, 5	Landesassessoren und Maschinen-Ingenieur
6 600	—	600	—	—	5 940	6	Wohnungsgeldzuschuß für die Beamten unter III. 1—5.
107 520	8 042	50	—	—	115 562	7—13	Büreaubeamte
17 280	108	—	—	—	17 388	14	Wohnungsgeldzuschuß für die Beamten Titel III. 7—13
15 775	—	540	97	—	15 234	03	Kanzleibeamte
3 888	—	822	84	—	3 565	16	Wohnungsgeldzuschuß für die Kanzleibeamten
7 780	405	—	—	—	8 185	18—20	Botenmeister und Boten
14 600	—	14 600	—	—	—	—	Zur Durchführung der Befolungsvorlage
312 993	47 962	05	19 810	76	341 144	29	Zu übertragen

St.	Mithin Bes.		Erläuterung der Zu- und Abgänge.
	„	„	
79 229	60	—	
80 400	—	—	
3 240	—	—	Nach Beschluß des Provinzialausschusses vom 15. November 1899 wurde den Landes-Bauinspektoren Kerthoff und Ruffet eine monatliche Zulage von 300 M. für die Dauer der Beschäftigung bewilligt. Landes-Bauinspektor Kerthoff vom 1. April — 30. Juni 1900 = . . 1080 M. " Ruffet " 1. Juli — 31. Dezember 1900 = . . 2160 „ Zusammen 3240 M.
12 400	—	—	Bei Titel II Nr. 4 ist in Folge Abgang des Landesassessors Land, Gehalt . 3800 M. und Zugang „ Gerichtsassessors Bauer, „ . 3800 „ eine Minderausgabe von . . . . . 200 M. " " II Nr. 5 ist eine Mehrausgabe von . . . . . 450 M. in Folge Anstellung des Maschinen-Ingenieurs Ostender mit höherem als ordnungsmäßig vorgesehenem Gehalt (Anstellungsbeschluß des Provinzialausschusses vom 10./11. Januar 1899) entstanden.
5 940	—	—	Assessor Bauer bezog keinen Wohnungsgeldzuschuß.
115 562	50	—	Erläuterung zu Titel III Nr. 7—13. Wegen den Etat: Titel III Nr. 7 Landessekretär . . . . . 400 M. — Pf. — M. — Pf. " " " 8 Rechnungsdirektor . . . . . 350 „ — „ — „ — „ " " " 9 Provinziallandmesser . . . . . 350 „ — „ — „ — „ " " " 10 Sekretäre . . . . . 17 525 „ — „ — „ — „ " " " 11 technische Büreaubeamte . 2 000 „ — „ — „ — „ " " " 12 Wegfall der Registratoren — „ — „ 10 970 M. — „ " " " 13 Bureauassistenten . . . . . — „ — „ 1 612 „ 50 „ Summe 20 625 M. — Pf. 12 582 M. 50 Pf. Summe 8 042 M. 50 Pf. Mehrausgabe, welcher Betrag aus der zur Durchführung der Befolungsvorlage hinter Titel III ausgeworfenen Summe entnommen wurde, da die Mehrausgabe in Folge Ausführung der vom 41. Rheinischen Provinziallandtage genehmigten Befolungsvorlage entstanden ist. Die Mehrausgabe ist durch Beförderung eines Diäters zum Assistenten vom 1. Oktober 1900 ab entstanden, während die Vacanz der Stelle erst zum 1. Januar 1901 eintrat. (Uebertragung der Kantantenstelle der Hebammenlehranstalt an einen Assistenten, welcher diese Stelle vom 1. Oktober 1900 ab versah.) Der Abgang ist durch die Pensionierung eines Kanzlisten und die Besetzung eines solchen zur Landes-Berufungsanstalt (Schwurgericht) hervorgerufen. Die Mehrausgabe ist in Folge Durchführung der Befolungsvorlage entstanden und der Betrag dem zusätzlichen Kredit für diese Durchführung entnommen. Der Betrag ist bei den einzelnen Befolungstiteln, soweit er in Anspruch genommen, verrechnet, daher hier in Abgang gestellt.
17 388	—	—	
15 234	03	—	
3 565	16	—	
8 185	—	—	
—	—	—	
341 144	29	—	

Stats- Zahl.	Zugang.		Abgang.		Mithin wirkliches Zoll.		Stats- Titel.	Gezeichnung der Titel.
	„	„	„	„	„	„		
312 993	47 962 05	19 810 76	341 144 29					Uebersrag
							IV.	Andere persönliche Ausgaben:
7 510	1 550	—	9 060				1	Für wissenschaftliche Hülfswarbeiter . . . . .
4 000	—	—	4 000				2	Für einen Landesphysiater im Nebenamt . . . . .
22 000	2 105 81	—	24 105 81				3	Für Hülfswarbeiter im Büreaudienste . . . . .
4 500	283 29	—	4 783 29				4	Für Hülfswarbeiter im Kanzleidiensie . . . . .
7 000	—	990 29	6 009 71				5	Zu Unterstützungen für Subaltern- und Unterbeamte der Provinzialverwaltung sowie für pensionirte Beamte und für Hinterbliebene von Provinzialbeamten . . . . .
							V.	Sächliche Ausgaben:
22 500	4 333 98	—	26 833 98				1	Zugabe und Reisekosten der Beamten . . . . .
5 000	2 706 24	—	7 706 24				2a	Unterhaltung des Ständehauses mit Umgebung, sowie zur Unter- haltung des Dienstwohngebäudes des Landeshauptmanns
1 430	—	325 40	1 104 60				b	Feuerversicherungsbeitrag für die Gebäude, Hagelversicherung, Steuern . . . . .
3 000	—	1 451 33	1 548 67				c	Beschaffung und Unterhaltung des Inventars . . . . .
4 600	—	1 340 54	3 259 46				d	Schreibmaterialien und sonstige Bureaubedürfnisse . . . . .
3 000	1 175 56	—	4 175 56				e	Druckkosten . . . . .
2 600	—	30 92	2 569 08				f	Altenheften und Buchbinderarbeiten . . . . .
1 500	—	17 10	1 482 90				g	Beschaffung und Unterhaltung der Geschäftsbibliothek . . . . .
14 000	—	1 382 23	12 617 77				h	Post-, Fracht- und Telegraphengebühren, Fernsprechniethe
3 100	920 08	—	4 020 08				i	Belastung der Büreaus . . . . .
5 200	3 410 79	—	8 610 79				k	Heizung der Büreaus und der Centralheizung der Dienst- wohnung des Landeshauptmanns . . . . .
3 300	372 76	—	3 672 76				l	Reinigen der Büreaus . . . . .
46 730	8 585 43	4 547 52	50 767 91					
380 503	56 235 13	20 801 05	415 937 08					Zu übertragen

Zahl.	Mithin Zoll.		Erläuterung der Zu- und Abgänge.
	„	„	
341 144 29	—	—	
9 060	—	—	Die Mehrausgabe besteht aus der Gehaltssteigerung des Landes-Bauinspektors Thomann in Ausführung der Befolgungsbeilage von . . . . . 350 R. sowie Erhöhung der Vergütung des Gerichtsbassers Berenbrof von . . . . . 1200 „ (Beschluf des Provinzialauschusses vom 9. und 10. Januar 1900.)
4 000	—	—	Die Staatsüberschreitung ist in Folge Diäten-Erhöhungen für die ständigen Bureauhülfsw- arbeiter, vermehrte Annahme von Bureauanwärtern sowie durch Befolgung eines Maschinenchiffiers aus diesem Titel entstanden.
24 105 81	—	—	Die Mehrausgabe ist durch Erhöhung der Diäten eines Kanzlei-Hülfswarbeiters und Annahme zweier Kanzleianwärter verursacht. Beim Titel III 16/17 (Befolgungen der Kanzlei- beamten) ist entsprechende Ersparnis eingetreten.
4 783 29	—	—	Es war nur der Betrag von 6000,71 R. zu Unterstützungen erforderlich.
6 009 71	—	—	Die in Folge Beschlusses des Provinzialauschusses vom 15. November 1899 bei der Centralstelle in 1900 vermerkten Landes-Bauinspektoren Kerthoff und Kuffel haben vom 1. April bis 31. Dezember 1900 bezogen . . . . . 1969 R. 27 Pf. Den Landes-Oberbauinspektoren Schaum und Effer ist durch Beschluf des Provinzialauschusses vom 14. Mai 1900 für außer- gewöhnliche Reisen in Strafsachenangelegenheiten über das Pausch- quantum hinaus bewilligt worden . . . . . 2099 „ 05 „ Summe 4068 R. 32 Pf. Die weitere Mehrausgabe von . . . . . 265 R. 66 Pf. entstand durch vermehrtes Bedürfnis.
7 706 24	—	—	Zu V. 2a. Die Ueberschreitung dieses Titels ist durch außergewöhnliche Reparaturen im Ständehause verursacht und zwar sind in der Ausgabe an diesen Kosten enthalten: 1. die 2. Hälfte der in 1899 ausgeführten Klingelanlage mit 1211 R. 20 Pf. 2. für außergewöhnliche Dachreparaturen . . . . . 616 „ 50 „ 3. „ „ „ Infiltrationsarbeiten . . . . . 804 „ — „ 4. „ „ „ Anstreicherarbeiten . . . . . 496 „ 97 „ Summe 3128 R. 67 Pf.
1 104 60	—	—	Zu V. 2e. Die Mehrausgabe ist entstanden durch Neubrud des Provinzialhandbuchs — Kostenanteil . . . . . 990 R. 75 Pf. Druckkostenanteil für Kleinbahn-Referate . . . . . 97 „ — „ Beschaffung neuer Lithographiesteine . . . . . 117 „ 94 „ Summe 1205 R. 69 Pf.
1 548 67	—	—	Zu V. 21. Die Ueberschreitung hat ihren Grund in vermehrtem Stromverbrauch in Folge der vielfach trübten Witterung im abgelaufenen Winter.
3 259 46	—	—	Zu V. 2k. Außerordentliche hohe Kohlenpreise und der strenge Winter veranlaßten die Staatsüberschreitung.
4 175 56	—	—	Zu V. 21. Vermehrte Reinigungsarbeiten in Folge der außerordentlichen baulichen Reparaturen veranlaßten die Staatsüberschreitung.
2 569 08	—	—	
1 482 90	—	—	
12 617 77	—	—	
4 020 08	—	—	
8 610 79	—	—	
3 672 76	—	—	
50 767 91	—	—	
415 937 08	—	—	

Stats- Soll.	Zugang.		Abgang.		Mithin wirkliches Soll.		Stats- Eitel.	Bezeichnung der Titel.
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
380 503	56 235	13	20 801	05	415 937	08	V.	Uebertrag
46 730	8 585	43	4 547	52	50 767	91	m	Wasserzins, Kanalgebühren und sonstige Abgaben . . . . .
930	30	27	—	—	960	27	n	Krankensversicherung der Heizer und Putzfrauen im Ständehaus, sowie Beiträge zur Invaliditätsversicherung u. der Bureau- und Kanzleibüchsenarbeiter, der Heizer und Putzfrauen . . . . .
170	34	38	—	—	204	38	o	Hülfsleistung der Heizer im Botendienste sowie zur Abwendung dieses Titels . . . . .
1 170	—	—	880	99	289	01	3	Für Dienstkleidung des Botenmeisters und der Boten . . . . .
49 000	8 650	08	5 428	51	52 221	57	VI.	Sonstige Ausgaben:
	3 221	57	—	—	—	—	1	Zur Disposition des Landeshauptmanns . . . . .
1 000	—	—	139	—	861	—	2	Zu Umzugskosten, unvorhergesehenen Ausgaben und zur Abwendung . . . . .
2 000	—	—	—	—	2 000	—		Summe der Ausgabe
2 097	—	—	470	50	1 626	50		
434 600	59 456	70	21 410	55	472 646	15		
	38 046	15	—	—	—	—		

**Abjluß.**

Die Einnahme beträgt . . . . .  
 Die Ausgabe beträgt . . . . .  
 Mithin Ausgleich.

Zu.	Mithin Rest.		Erläuterung der Zu- und Abgänge.
	fl.	kr.	
415 937	08	—	
50 767	91	—	
960	27	—	Zu V. 2 m. Staatsüberschreitung in Folge Mehrverbrauch an Wasser.
204	38	—	Zu V. 2 n. Die Mehrkosten sind in Folge Erweiterung des Invaliden-Versicherungsgesetzes entstanden.
289	01	—	Die Ausgabebetitel V. 2 a bis o übertragen sich gegenseitig.
52 221	57	—	Die Überschreitung von 3221 fl. 57 Pf. ist vorstehend im Einzelnen begründet.
861	—	—	
2 000	—	—	
1 626	50	—	
472 646	15	—	
472 646	15	—	
472 646	15	—	

### Angelegenheiten, betreffend den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen zc. an Provinzialbeamte und von Wittwen- und Waisengeldern sowie Unterstützungen an deren Hinterbliebene.

Der Abschluß des Pensionsfonds hat für das Rechnungsjahr 1900 das folgende Ergebnis:

Einnahme.		
	Bestand aus dem Vorjahre . . . . .	2 767 M. 86 Pf.
I. 1.	Strafgelder aus Chausseepolizeiübertretungen	2 061 M. 55 Pf.
2.	Ordnungsstrafen von Provinzialbeamten	90 " — "
3.	Beitrag des Obstbautechnikers Professor Arnold in Bitburg . . . . .	12 " — "
4.	Beiträge des landwirthschaftlichen Vereins für Rheinpreußen für die Direktoren der landwirthschaftlichen Winterschulen in der Rheinprovinz . . . . .	2 660 " — "
—	Beiträge des Vereins zur Erziehung und Pflege katholischer idioter Personen zu Essen für die an der Idioten-Erziehungsanstalt zu Essen-Huttrop angestellten Lehrpersonen . . . . .	2 640 " 57 "
—	Beitrag der Genossenschaft für Melioration der Erstniederung für die von dieser Genossenschaft angestellten oberen Genossenschaftsbeamten . . . . .	847 " 50 "
		8 311 " 62 "
II. 1.	Zuschuß aus dem Haupt=Etat . . . . .	130 000 M. — Pf.
2.	" der Landes=Versicherungsanstalt „Rheinprovinz“ . . . . .	24 185 " 40 "
3.	Zuschuß der Provinzial=Feuer=Societät .	22 392 " — "
4.	" " Landesbank der Rheinprovinz	16 949 " 85 "
5.	Zuschuß aus dem Etat über die Zwangs=erziehung verwahrloster Kinder . . . . .	1 037 " 10 "
6.	Zuschuß des Landarmenhauses in Trier .	2 592 " 53 "
7.	" zur Bestreitung von Pensionen der Landwirthschaftslehrer zc. an den Landwirthschaftsschulen in Cleve und Bitburg .	9 444 " 54 "
8.	Zuschuß der Weinbauschule in Trier . .	1 395 " — "
9.	" " Rheinischen landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft . . . . .	9 104 " 55 "
10.	Zuschuß der Provinzial=Straßenverwaltung	70 000 " — "
		287 100 " 97 "
	Zu übertragen	298 180 M. 45 Pf.

	Uebertrag 298 180 M. 45 Pf.
III. 1. Sonstige Einnahmen . . . . .	610 " — "
Von dem aus dem Vorjahre übernommenen Bestande von 62 767 M. 86 Pf. wurden 60 000 M. bei der Landesbank rentbar hinterlegt; an Zinsen für dieses Depositum gingen 610 M. ein.	
	Summe der Einnahme 298 790 M. 45 Pf.

## Ausgabe.

I. Pensionen . . . . .	184 582 M. 86 Pf.
II. Wittve- und Waisengelder . . . . .	68 697 " 28 "
III. Laufende Unterstützungen . . . . .	19 479 " 96 "
IV. Weitere Pensionen zc. . . . .	7 345 " — "
	Summe der Ausgabe 280 105 M. 10 Pf.

Von dieser Ausgabe ist indessen ein Betrag von 230 M. 25 Pf. — Pension des verstorbenen Straßenaufsehers a. D. Müller — in Restausgabe geblieben und als Rest-Soll-Ausgabe in das nächste Jahr übertragen worden.

## Abschluß.

Die Einnahme beträgt . . . . .	298 790 M. 45 Pf.
" Ausgabe " . . . . .	280 105 " 10 "

mithin bleibt ein Bestand von 18 685 M. 35 Pf., welcher mit Rücksicht auf die wachsenden Ansprüche in das Rechnungsjahr 1901 übernommen worden ist; von diesem Bestande wurden 15 000 M. bei der Landesbank rentbar hinterlegt, so daß das bei der Landesbank hinterlegte Depositum z. Z. 75 000 M. beträgt.

Bei Beginn des Rechnungsjahres bezogen:

	175 Pensionäre	193 325 M. an Pensionen
es sind in dem Berichtsjahre hinzugekommen . . . . .	8 " "	mit 12 532 " " "
	183 " "	mit 205 857 M. " "
abgegangen sind . . . . .	17 " "	" 19 771 " " "
so daß am Schlusse des Rechnungsjahres . . . . . bezogen.	166 " "	186 086 M. " "

Bei Beginn des Berichtsjahres bezogen:

	Wittwen	Waisen	Doppelwaisen	an Wittven- und Waisengeldern	
				M	Pf.
im Berichtsjahre sind hinzugekommen . . . . .	137 12	113 5	6 2	68 510 7 036	77 27
abgegangen sind . . . . .	149 6	118 18	8 3	75 547 4 072	04 78
so daß am Schlusse des Rechnungsjahres bezogen	143	100	5	71 474	26